



Am 30. September 2018 um 13:30 Uhr heulten die Sirenen in Bad Vöslau und Kottlingbrunn, "Menschenrettung nach Hubschrauberabsturz am Flugplatz" lautete das Alarmstichwort. Dann ging alles ganz schnell, um 13:35 rückten 5 Fahrzeuge mit 23 Mitgliedern Richtung Flugplatz aus, auch die Feuerwehr Bad Vöslau, der Rettungsdienst und die Polizei reagierten rasch und fuhren den Unglücksort an. Kurz nach dem die Einsatzkräfte eingetroffen waren, konnte Entwarnung gegeben werden, es waren keine Personen mehr im umgekippten Hubschrauber eingeklemmt.

Ein Entstehungsbrand konnte von den Feuerwehren rasch gelöscht werden, zur Sicherheit wurde ein Schaumteppich rund um die Maschine von den Feuerwehreinsatzkräften der Feuerwehr Kottlingbrunn aufgebracht. Rettungssanitäter der Feuerwehr Bad Vöslau unterstützen in der Zwischenzeit das Rettungsteam des RTW Bad Vöslau bei der Sichtung und Betreuung der Patienten. Die weiteren zufahrenden Rettungswägen und der Notarzt-Hubschrauber Christophorus 9 konnten storniert werden, da sich die 4 Passagiere bei dem Absturz nur leicht verletzt. Der Pilot blieb unverletzt. Die Fluggäste wurden vom RTW Bad Vöslau und vom RTW Sollenau ein Krankenhaus gebracht. Einsätze wie diese zeigen den großen Nutzen von gemeinsamen Übungen, die Frauen und Männer von Rettung und Feuerwehr arbeiten Hand in Hand zusammen um die Patienten optimal zu betreuen und zu versorgen. Die Bergungsarbeiten am Hubschrauber wurden nach der Unfallaufnahme durch die Flugunfallkommission von den Freiwilligen Feuerwehren Kottlingbrunn und Traiskirchen durchgeführt.

[Bericht des BFKDO Baden](#)

ORF Bericht mit Bildern vom Einsatzort: [Bericht ORF NÖ](#)